

# Tänzer schlüpfen unters Dach der TSG

**GRÜNSTADT:** Neue Abteilung ist die 15. des Großvereins – Trainerin Olga Vasilkova ein früherer Profi

Sie tanzt seit ihrem sechsten Lebensjahr, wo alles mit dem klassischen Ballett begann. Fortan bestimmte der Tanzsport ihr Leben. Sie ist Profitänzerin, Trainerin und Wertungsrichterin für Standard-, Latein- und Formations-tanz geworden. Seit November leitet Olga Vasilkova (34) die neu gegründete Tanzsportabteilung der TSG Grünstadt. Damit hat die über 2000 Mitglieder zählende Turn- und Sportgemeinde ihre Angebotspalette auf 15 Abteilungen erhöht.

Es sind wahrlich keine Anfänger mehr, die zehn Paare, die an einem Dienstagabend in der TSG-Sporthalle elegant zu Rumba-, Pasodoble- und Tango-Klängen unter Beobachtung von Olga Vasilkova leichtfüßig über den Hallenboden schweben. Sie alle tanzen schon ein paar Jahre, haben bereits Turnier Erfahrung. Mit dabei sind auch zwei mehrfache deutsche Meister in Latein aus einem der deutschen Tanzverbände; Peter van Recum (23) aus Kaiserslautern und Maria Schulle (21) aus Neustadt. Die zehn Paare bereiten sich auf die DTV-Meisterschaft Rheinland/Pfalz in Latein am 28. Februar in Altdiez vor.

Olga Vasilkova trainiert die Jugendlichen im Alter zwischen zwölf und 24 Jahren aus der näheren und weiteren Umgebung wie Kaiserslautern, Kirchheimbolanden, Hettenleidelheim, Eisenberg und Grünstadt. Die 34-jährige gebürtige Russin war mehrere Jahre als Trainerin und Wertungsrichterin in Tanzsportclubs in Baden-Württemberg und der Pfalz tätig, zuletzt zweieinhalb Jahre Trainerin für Standard, Latein und Formation im „Movement“ in Eisenberg.



**Allein oder zu zweit: Olga Vasilkovas Schützlinge üben ihren Sport nun unter dem Dach der TSG Grünstadt aus.**

FOTO: DURST

Am Ende des vergangenen Jahres sei sie weg aus Eisenberg, sie sei ihren „eigenen Weg gegangen“, sagt die Trainerin, die vor fünf Jahren mit dem Profisport aufgehört hat. „Ich habe mich in Grünstadt nach etwas Neuem umgesehen.“ Das in Eisenberg sei eine private Tanzschule gewesen, „das ist jetzt ein Sport-

verein – hier mache ich was Neues“, freut sich Olga Vasilkova auf ihre künftige Aufgabe. Dabei kommt ihr der Wohnort in der Grünstadter Bahnhofstraße zugute, wo sie als Fotografin ein eigenes Studio betreibt.

Dass sie bei vielen Europa- und Weltmeisterschaften in Standard,

Latein und Kürstandard teilgenommen hat und mehrfache israelische Meisterin in ihrer Profizeit war, macht sie zwar stolz, auf „drei Einheiten“ will sie sich hingegen bei der TSG konzentrieren: Formations-tanz, Techniktraining und Breitensport sollen die Fundamente bilden für den Aufbau zum Leistungssport, was Tanzsport unbedingt ist.

Hierbei möchte Olga Vasilkova „Leute herausfiltern“, das heißt, Talente entdecken, formen, weiterentwickeln. Der Breitensport soll seinem Namen gerecht werden und „offen sein für alle Altersklassen, auch für das ältere Semester ohne Grenze nach oben“, wünscht sich die Leistungssportlerin. Weitere Pläne betreffen den Aufbau einer Hip-Hop-Formation mit dem erfahrenen Trainer und Tänzer Lui Fasi-ni.

Was es nicht geben soll, sind Schautanzgruppen und Tanzkurse. Konkurrenz zu bestehenden Einrichtungen will die TSG vermeiden, so der TSG-Vorsitzende Jochen Schmihing. Ihn freut es indessen, dass bezüglich des neuen sportlichen Angebots die Voraussetzungen dafür geschaffen werden konn-

ten. Ein bisher noch nicht genutzter, etwa 170 Quadratmeter großer Raum im ersten Obergeschoss der neuen Sporthalle erwies sich als geradezu ideal zum Tanzen, nachdem man mit „Segeln“ an der Decke, die zudem noch hübsch aussehen, dem Schallschutz gerecht geworden war.

Sechs Stunden in der Woche, dienstags ab 19 Uhr und freitags ab 20 Uhr, stehen der Tanzsportabteilung und ihren derzeit 30 Mitgliedern zur Verfügung. Wer Interesse hat, kann vorbeischaun und mitmachen. (gsp)